

Update:

Entgeltverhandlungen nach DRG-Systematik 2017

erfolgreich vorbereiten und abschließen

- Vergütungsrelevante Änderungen im G-DRG-System 2017
- Der neue Fixkostendegressionsabschlag
- Finanzierung von Mehrleistungen
- Mengendegressive Preismodelle
- Vergütung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil
- Pflegezuschlag
- Pflegestellenförderprogramm
- Zweitmeinungsverfahren
- Zentrumszuschläge
- NUB-Innovationsentgelte und Bedeutung der frühen Nutzenbewertung von Medizinprodukten für die Budgetverhandlungen
- Strategische Ausrichtung von Verhandlungen
- Leistungsplanung 2017
- Auswirkungen neuer Spielregeln durch das Versorgungsstärkungs- und das Krankenhausstrukturgesetz



Dr. H. Bunzemeier Dr. F. Heimig M. Heumann

TERMIN/ORT



21. November 2016 in Köln

29. November 2016 in Berlin

LEITUNG



Dr. med. Holger Bunzemeier, Leiter Medizinisches Management,
Universitätsklinikum Münster, Münster

REFERENTEN



Dr. med. Holger Bunzemeier, Leiter Medizinisches Management,
Universitätsklinikum Münster, Münster

Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer,
InEK Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH, Siegburg

Dipl.-Bw. Martin Heumann, Geschäftsführer,
Krankenhauszweckverband Rheinland e.V., Köln

ZIELSETZUNG



Die Leistungs- und Entgeltverhandlungen 2017 stehen im Zeichen der neuen gesetzlichen Vorgaben durch das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG). Dazu sollen die Vertragspartner auf Bundes- und Landesebene zu den vom Gesetzgeber auf den Weg gebrachten ordnungspolitischen Rahmenbedingungen inhaltliche Vorgaben erarbeiten, die bei den Verhandlungen auf der Ortsebene ab 2017 zu beachten sind.

Für die Budgets vieler Krankenhäuser dürften neben den neuen Instrumenten zur Fallmengenregulierung die vorgesehene Anpassung der Vergütung von Leistungen mit hohem Sachkostenanteil sowie mengenanfälliger Leistungen besonders relevant werden. Damit entstehen nicht nur neue Anforderungen an die technische Umsetzung, sondern auch an die strategische Ausrichtung der Verhandlungen und die Leistungsmengenplanung.

Gründliche Kenntnisse zur Weiterentwicklung des G-DRG-Systems sowie zu den gesetzlichen Änderungen der Krankenhausfinanzierung sind für Krankenhäuser und Kostenträger für die Vorbereitung und Durchführung der Leistungs- und Entgeltverhandlung von großer Bedeutung. Mit dieser Veranstaltung sollen neben relevanten Neuerungen der G-DRG Version 2017 die wichtigsten Inhalte und Ziele der Leistungs- und Entgeltverhandlungen 2017 vorgestellt werden. Dabei sollen insbesondere auch die gesetzlichen Änderungen durch das KHSG mit Auswirkungen auf die Strategie der Entgeltverhandlungen diskutiert werden.

Kompetente und praxiserfahrene Referenten vermitteln Ihnen in dieser ZENO-Veranstaltung die notwendigen Informationen für die Leistungs- und Entgeltverhandlungen 2017. Die zu berücksichtigenden Einflussfaktoren auf die Verhandlungen durch Änderungen des G-DRG-Systems sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen werden detailliert besprochen. Selbstverständlich steht genügend Raum für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Budgetverhandlungen für die sogenannten "Psych-Fächer" nicht Gegenstand dieser Veranstaltung sind.

TEILNEHMER



Alle Berufsgruppen des Krankenhauses, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Entgeltverhandlungen beschäftigt sind oder sich beschäftigen wollen.

PROGRAMM



21. November 2016 in Köln **oder** 29. November 2016 in Berlin

Leitung: Dr. med. Holger Bunzemeier

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

Dipl.-Bw. Martin Heumann

Rahmenbedingungen für die Verhandlungsrunde 2017

- Erfahrungen und Ergebnisse aus der Verhandlungsrunde 2016
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Verhandlungsrunde 2017
- Rechtliche Grundlagen für die Verhandlungsrunde 2017 (KHSG)
- Landesweite Basisfallwerte 2016/2017 und geplante Veränderungen in den nächsten Jahren

ca. 10.45 Uhr

Kaffeepause

Hinweise und Empfehlungen zur Vorbereitung und Durchführung der Entgeltverhandlungen

- Übersicht über die Verhandlungstatbestände 2016
- Der Fixkostendegressionsabschlag und seine Auswirkungen auf die Leistungsplanung
- Leistungsplanung und Preiskalkulation im Bereich der hausindividuellen Entgelte
- Budgetärer Umgang mit Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Pflegezuschlag ersetzt Versorgungszuschlag
- Der neue Zuschlag zur Refinanzierung finanzieller Folgen von G-BA-Richtlinien
- Sonstige Zuschlagstatbestände (Sicherstellungszuschlag, Zentrumszuschläge,...)
- Umsetzung des Pflegestellen- und des Hygieneförderprogramms
- Verhandlung des Ausbildungsbudgets

12.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13.00 Uhr

Dr. med. Frank Heimig

Hinweise zur Leistungsplanung 2017 und Ergebnisse aus dem Verfahren zur Implementierung neuer Untersuchungs- und Behandlungsleistungen

- G-DRGs 2017: Wichtige Änderungen für die Budgetverhandlungen
- Einfluss der Datenqualität auf die Leistungsplanung
- Notwendige Analysen im Krankenhaus zur korrekten Abbildung des Leistungsgeschehens
- Sachkostenbewertung
- Repräsentative Kalkulationsstichprobe
- Änderungen der DRG-Kalkulation: Mögliche Einflüsse auf die Leistungsbewertungen

ca. 14.45 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr

Dr. med. Holger Bunzemeier

Wesentliche Änderungen im G-DRG-System 2017 und Einfluss auf die Leistungsplanung 2017

- Fallgruppensystematik: Was ist neu, was hat sich geändert?
- Neue Zusatzentgelte - Was ist zu beachten?
- Katalogeffekte: Auswirkungen der klassifikatorischen Änderungen auf den Casemix
- Ermittlung der Leistungsmengen für DRGs und Zusatzentgelte für 2017
- Vergütung von Mehrleistungen, Auswirkung auf die Leistungsplanung
- Mengendegressive Preismodelle
- Einfluss von Zweitmeinungen auf die Leistungsmengenplanung
- Einfluss der frühen Nutzenbewertung nach § 137h auf die NUB-Verhandlungen

Diskussion und spezielle Fragen der Teilnehmer

Ende ca. 17.30 Uhr

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

INFORMATION

Termin	21. Nov. 2016 in Köln oder 29. Nov. 2016 in Berlin, jeweils 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Pullman Cologne, Helenenstr. 14, 50667 Köln Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin
Zimmerreservierung	Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbst direkt im Hotel vor. Ihnen steht unter dem Stichwort ZENO ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkondition zur Verfügung.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, so reduziert sich der Betrag um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Veranstaltung, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1611-01 Köln / Z1611-02 Berlin.

ANMELDUNG

Entgeltverhandlungen nach DRG-Systematik 2017

☐ 21. Nov. 2016 in Köln **oder** ☐ 29. Nov. 2016 in Berlin (bitte ankreuzen)

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____



Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de

VH220616